

Dritte Sitzung des Stadtteilbeirates Pieschen-Süd und Mickten

12. November 2019

18.00 bis 22.05 Uhr

Stadtteilhaus Emmers,
 Bürgerstraße 68, 01127 Dresden

Anwesende
 Stadtteilbeirat*innen

1. Christian Wintrich
2. Anja Wittich
3. Giesela Merkel-Manzer
4. Marika Menzer
5. Angela Finsterbusch
6. Christina Merkel
7. Serpil Biryar (ab 19.00 Uhr)
8. Antje Wildeboer (ab 18.35 Uhr)

9. Heike Brauer in Vertretung für Sascha Förster
10. Regina Hadem
11. Aron Leubner in Vertretung von Lisa Patzwahl
12. Paul Elsner
13. Constanze Böckmann
14. Anne Stange

Moderation

Heidi Geiler

Protokoll

Bärbel Jansen

TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Überblick Anträge

Heidi Geiler eröffnet die Sitzung heißt die Gäste willkommen und stellt fest, dass alle Unterlagen fristgerecht zugesandt wurden. Von den 18 Stadtteilbeirat*innen sind 11 anwesend. Christina Merkel (kommt um 18:30 Uhr), Antje Wildeboer (kommt um 18:35 Uhr), Serpil Biryar (kommt um 19 Uhr), Torsten Munk und Ricardo Schwarz (konnte keine Vertretung finden) fehlen. Die am 5. November entsendeten Mitglieder des Stadtbezirksbeirates in den Stadtteilbeirat Dr. Joachim Adolphi (als Gast anwesend) und Thomas Bergmann konnten nicht fristgerecht eingeladen werden und nahmen daher nicht an der Sitzung teil. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Es gibt keine Fragen oder Ergänzungen zur Tagesordnung. Die Anträge und die dazugehörigen Kosten- und Finanzierungsübersichten liegen den Teilnehmern in Kopie vor.

**TOP 2 - TOP 9
 Vorstellung der Projektanträge**

TOP 2 Antrag 11: Bienenhaltung im Weltchen

Herr Thomas Kuner (Sozialpädagoge) stellt sich und das Projekt vor. Es wird Imkereimaterial benötigt. Die Bienenvölker sind ein Geschenk eines Gemeindemitgliedes. Der hohe Wert der Bienen für die Biodiversität wird noch einmal hervorgehoben. Kinder werden in diesem Projekt an die Imkerei und Bienenpflege herangeführt..
 Herr Wintrich und Frau Finsterbusch weisen darauf hin, dass der 2020 stattfindende Schulungskurs 2019 bezahlt werden kann.

TOP 3 Antrag 12: Geräteschuppen

Gerd Relitz (Jugendarbeit Laurentiuskirchgemeinde und Weltchen) Der anzuschaffende Geräteschuppen soll aus heimischem Holz mit „heimischen“ Handwerkern gefertigt werden. Damit wird der bis dahin dafür genutzte Bauwagen frei du kann künftig als Begegnungs- und Aufenthaltsraum genutzt werden.

Christian Wintrichs: Wie sieht es mit Bauaufsicht, Baugenehmigung,

Planungsamt aus? Gerd Relitz: Dies wurde alles beachtet. Änne Stange fragt nach: Geht das noch in diesem Jahr los? Gerd Relitz versichert das alles gut vorbereitet ist und losgehen kann. Heidi Geiler: Wie wird gewährleistet, dass alle Vorschriften erfüllt werden? Gisela Merkel- Manzer (sitzt für Projektträger im Beirat) versichert, dass alles abgeklärt ist. Siehe auch Mail von Barbara Ott (Anhang).

TOP 4 Antrag 14 Veranstaltung für ehrenamtlich tätige Mitarbeiter*innen (Antrag 13: Montagsmaler wird auf TOP 5 verschoben)

Maxi Luise Kabella stellt sich und das Projekt vor. Ehrenamtliche Helfer unterstützen das Projekt Auftrieb des DRK ganzjährig. Sie leben teilweise in prekären Verhältnissen und haben nur beschränkte Möglichkeiten am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und haben kaum Zugang zur Kultur der Stadt. Durch die Unterstützung des Stadtteifonds könnten einerseits Anerkennung und Teilhabe ermöglicht werden mit einem Stadtrundgang, Ausstellungsbesuch und anschließendem Kaffeetrinken.

Angela Finsterbusch fragt nach dem Ausstellungsinhalt. Maxi Kabella: Es geht um die mittelalterliche Geschichte Dresdens. Nachfrage zur widersprüchlichen Angabe der Anzahl von Ehrenamtlern (zehn oder sieben) klärt Maxi Kabella auf, dass es sich um zehn Ehrenamtler handelt.

TOP 5 Antrag 13: Montagsmaler

Conny Cobra stellt sich und das Projekt vor. Ihr ist es wichtig verschiedene soziale Schichten bei ihren künstlerischen Projekten anzusprechen. Nachfrage: Wer soll wie erreicht werden? Information und Ansprache Pieschener Vereine und Institutionen, mit denen Conny Cobra seit Jahren zusammenarbeitet. (Vorabsprachen haben stattgefunden) Bei jeder Veranstaltung (7 bis zum Jahresende) können bis zu 16 Personen teilnehmen, welche durch zwei Künstlerinnen betreut werden.

Christian Wintrich sieht einen Konflikt, da die Antragstellerin selbst als Teil des Projektes für sich Honorar veranschlagt. Seiner Meinung nach kollidiert das mit dem bürgerlichen Engagement. Es geht um bürgerschaftliches Engagement, welches seiner Meinung nach nicht entlohnt werden sollte. Es entsteht eine angeregte Diskussion um Bezahlung/Stundenlohn einer Künstlerin. Es wird festgestellt, dass eine Aufwandsentschädigung nicht in Frage kommt (7,50€), da dies gegen den Mindestlohn verstößt.

TOP 6 Antrag 16: 25 Jahre Kreative Werkstatt Dresden e. V. (Antrag 15 konnte nicht zur Beratung zugelassen werden)

Constanze Böckmann stellt sich und das Projekt vor. Die Kreative Werkstatt ist ein etablierter und wichtiger Ort der Kultur in Pieschen. Die angebotenen Kurse werden von professionellen Künstlerinnen geleitet. Es gibt eine Galerie für Künstlerinnen, Feste und Märkte welche das Leben im Stadtteil bereichert. Christian Wintrich fragt nach dem Honorar für die Laudatio: Die Laudatio soll die Pieschener Autorin Undine Materni halten.

Es wird über die Kosten diskutiert und was davon förderbar ist. Dabei kommt die Frage auf, wer als Mitglied der Kreativen Werkstatt ehrenamtlich im

Einsatz bei der Veranstaltung ist. Elke Mandel soll gefragt werden, in welcher Position die Ehrenamtler sind. Andere Kosten waren nicht richtig zugeordnet oder nicht ganz verständlich. Kritisch wird der Termin gesehen. Die Veranstaltung findet schon am 16. November statt (ein vorzeitiger Maßnahmebeginn wurde genehmigt). Die Frage nach der Deckung der Kosten wurde aufgeworfen und konnte in diesem Rahmen nicht geklärt werden.

PAUSE 19:05 - 19:25 Uhr

TOP 7 Antrag 17: Kinder-Bildungsprogramm zum Thema „Erste Hilfe“

Karsten Olzmann stellt sich und das Projekt „Pflasterpass“ vor. Es gibt elf Zusagen von Kindergärten, d.h., es können ungefähr 800 Kinder erreicht werden. Zwei Kursleiter stehen zur Verfügung. Über das Projekt wird ausgiebig diskutiert. Entsteht eine Wettbewerbsverzerrung, wenn hier öffentliche Mittel eingesetzt werden? Die Frage nach einem Elternbeitrag verneint Karsten Olzmann. Zunächst soll die Beteiligung kostenfrei erfolgen können. Christina Merkel weiß, dass Kinder in der Schule schon Erste Hilfe Kurse hatten und sie im Notfall anders -im positiven Sinne- reagieren. Karsten Olzmann berichtet, dass im Unterschied zu den Kursen die bisher an den Schulen erfolgten, seine Kurse sich an Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren richtet (Bronze – Silber – Gold nach Alter gestaffelt). Anja Wittich erscheinen die Preise für Buttons und Urkunden sehr hoch. Karsten Olzmann begründet das mit dem Bezug über die unterstützende Organisation, welche sich auch (teils) hierüber finanziert. Laut Karsten Olzmann ist es kein Problem Kurse noch in diesem Jahr in Kindergärten durchzuführen. Sich noch in den Stundenplan der Schulen einzubringen könnte schwierig werden.

TOP 8 Antrag 18: Weihnachtsträume

Constanze Böckmann stellt den Projektantrag vor. Der kreative Weihnachtsmarkt findet am 30. 11. und 1. 12. 2019 statt. Er hat eine lange Tradition und erreicht viele Gesellschaftsschichten. Christian Wintrich merkt an das Kostenunklarheit besteht und bittet um Klärung.

TOP 9 Antrag 19: Welt-Musik-Café

Marenka Brügge stellt das Projekt vor. Sie gehört zu einem 3er-Team von Künstler*innen: Max Loeb (Gitarre), Klara Fabry (Klarinette), Marenka Brügge (Gesang und Tanz) Ziel ist es miteinander in Schwingung zu geraten, Tänze und Musik aus anderen Kulturkreisen kennen zu lernen! Jetzt soll eine Auftaktveranstaltung stattfinden und für 2020 sind weitere Veranstaltungen geplant. Christian Wintrich hat das Problem: Ist es Eigenförderung der drei Künstler ?

Es wird intensiv diskutiert: Wenn das Projekt jetzt nicht gefördert wird, wer fördert dann? Paul Elsner weist darauf hin, dass die „Kulturförderung“ angesprochen werden könnte und das Projekt öfter angeboten werden sollte, da das Konzept nun einmal erarbeitet ist (Nachhaltigkeit). H. Geiler fragt: Was bringt das Projekt unserem Stadtteil? Wie ist das mit der Miete in

	<p>kommunalen Einrichtungen? Wie soll beworben werden? Marenka Brügge: online, bei den baby-Konzerten, in der jüdischen Gemeinde, Familien, soziale Strukturen Aussage von Marenka Brügge: Ohne Förderung findet das Projekt nicht statt.</p>
<p>Diskussion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Matthias Kunert gibt zu bedenken: Wie / wo gibt es einen Ausgleich für das fehlende Geld? Wo gibt es Kürzungsmöglichkeiten? Es sind nicht mehr alle Projektvorsteller anwesend und daher sind Verhandlungen schwierig. • Zum Projekt 19 - Welt-Musik-Café: Marenka Brügge: Ohne 900€ Honorar geht es nicht, Kürzung der 150€ Veranstaltungsorganisation ist vorstellbar. Letztendlich wird der Zuschuss um 900 € gekürzt. • Zum Projekt 17 - Kinder-Bildungsprogramm zum Thema „Erste Hilfe“: Karsten Olzmann übt einige Kurse (30 Stunden) unentgeltlich aus. Herr Olzmann rechnet seine Antragstellung durch. In der Zeit wird angeregt diskutiert: Was geschieht mit einem evtl. Überhang – kann er aufgeteilt werden? Herr Wintrich merkt an: Wir reden hier über Steuergelder, einmal gefasste Beschlüsse können nicht mehr geändert werden! Paul Elsner: Wenn Gelder ungenutzt zurückgehen würden, wäre das schade. • Herrn Elsner gefällt die momentane „Bazar-Stimmung“ nicht. Antje Wildeboer meint: Wenn jemand mit einem Projekt sein Geld verdient, dann soll er das auch dürfen. • Regina Hadem gibt zu bedenken: Sollten Antragsteller bei der Diskussion anwesend sein? Heidi Geiler: Dies sollte der Beirat bedenken und beschließen. • Matthias Kunert hat neu gerechnet – es kommt zur Beschlussfassung. • Zum Projekt 19: Welt-Musik-Café macht Christian Wintrich den Vorschlag das Probenhonorare nicht fördern: Abstimmung: 11 dafür 3 dagegen
<p>TOP 10 Beschlüsse zur Verwendung der Mittel des Stadtteifonds für die vorgestellten Anträge</p>	
<p>Beschluss 9/19: Bienenhaltung im Weltchen</p>	<p>Beteiligung an den Kosten für die Erstausrüstung an Imkereimaterial, Fachliteratur, Schulungskurs Dafür: 14 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0 Auflage: Haushalt wird nachgefragt: Honorar – Schulungskurs wird noch in 2019 bezahlt.</p>
<p>Beschluss 10/19: Geräteschuppen für das Weltchen</p>	<p>Beteiligung an den Kosten für Materialanschaffung, Projektleitung und Arbeitsleistungen Dafür: 12 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1 Frau Merkel-Manzer stimmt nicht mit ab – befangen. Auflage:</p>

	Spezifizierung des Honorar.
Beschluss 11/19: Montagsmaler	Finanzierung der Materialien und Leistungen Dafür: 14 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0 Auflage: Reduzierung auf 5 Kurse 400€ werden eingespart
Beschluss 12/19: Jahresveranstaltung für Ehrenamtler	Förderung eines Stadtrundgangs, Besuch einer Ausstellung und eines Kaffeetrinkens Dafür: 14 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0
Beschluss 13/19: 25 Jahre Kreative Werkstatt	????
Beschluss 14/19: Erste Hilfe Ausbildung für Kinder	Förderung der Erste-Hilfe-Ausbildung Bronze Dafür: 11 Dagegen: 1 Enthaltungen: 2 2020 wird der Antrag für Silber und Gold gestellt.
Beschluss 15/19: Weihnachtsträume	Förderung von Sachkosten und Honorar für musikalische Begleitung. Dafür: 13 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0 Constanze Böckmann stimmt nicht mit ab – befangen
Beschluss 16/19: Welt-Musik-Café	Gefördert werden Honorare, Catering, Werbung, GEMA, Veranstalterhaftpflicht Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltungen: 3 Änne Stange stimmt nicht mit ab – befangen
Budget	Nach Beschlussfassung über 12.584€ verbleibt ein Restbudget von 146,64€ im Stadtteilstiftungs Pieschen-Süd / Mickten verfügbar.
TOP 11 Aktuelles aus dem Stadtteil	<ul style="list-style-type: none"> • Anja Wittich: Bis 20. 12. 19 können Bürger über den B-Plan Hufwiesen-Trachau mitreden. Einsichtnahme: im Stadtbezirksamt Pieschen oder: www.dresden.de/offenlagen • Sankt Pieschen findet vom 5. bis 7. Juni 2020 statt. Frau Merkel Manzer wünscht einen möglichst baldigen Beratungstermin dazu. • 4./5. Januar 2020 finden die Elbwiesenreinigungen statt (Info Heike Brauer) • Heike Brauer bietet den Schaukasten am Nettoladen von Pro Pieschen für aktuelle Stadtteilinfos an. material bitte an sie (Briefkasten Leipziger Str. 128 links/Hofeinfahrt, Kontakt: 0152-57039950)

TOP 12 Festlegung für die Sitzungen 2020	1.Sitzung	5. Februar 2020,18 Uhr
	2.Sitzung	12. Mai 2020, 18 Uhr
	3.Sitzung	14. Juli 2020, 18 Uhr
	4.Sitzung	13. Oktober 2020, 18 Uhr